Elektrobus zur Probefahrt in Ostfriesland

Region eignet sich laut Machbarkeitsstudie für den Einsatz

Auf Einladung der VEJ kamen Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung Ostfrieslands und des Emslandes zu einer Probefahrt mit einem Elektrobus, die vom neuen Energie-, Bildungs- und Erlebniszentrum (EEZ) durch Aurich führte. Begrüßt wurden die Gäste vom VEJ-Vorsitzenden, Landrat Harm-Uwe Weber sowie von Stadtrat Hardwig Kuiper, dem Geschäftsführer der Trägergesellschaft des EEZ. Während der Fahrt konnte seitens der Busherstellerfirma Bozankaya aus Salzgitter den interessierten Mitfahrern viele Informationen und Details zum Fahrzeug und der Technik erläutert werden. „Das war ein tolles und neues Fahrerlebnis“, berichteten Antje Kraus von der Weser-Ems Bus GmbH sowie Richard Jonnek von der Kreisbahn Aurich, welche abwechselnd den Elektrobus steuerten.

Die VEJ hatte zusammen mit dem OV-bureau Groningen Drenthe eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Die Studie sollte ermitteln, ob Elektrobusse im Regionalverkehr sowohl eine klimapolitische als auch eine wirtschaftliche Alternative zu den bisherigen mit Dieselmotoren ausgestatteten Bussen darstellen können. Anhand von ausgewählten Buslinien in Ostfriesland und dem Emsland wurden die technischen und finanziellen Rahmenbedingungen, Potentiale und Nutzen sowie Grenzen und Risiken untersucht. Die Untersuchung kam zu dem Ergebnis, dass die Region sich in besonderer Weise für den Einsatz von Elektrobussen im Öffentlichen Personennahverkehr des ländlichen Raums eignet. Die Studie wurde von der team red Deutschland GmbH erstellt und im Rahmen des INTERREG IV A-Programms Deutschland-Nederland mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert sowie begleitet durch das Programmmanagement bei der Ems-Dollart-Region (EDR).

„Wir würden uns nun freuen, wenn wir die Erkenntnisse aus der Studie in die Wirklichkeit umsetzen könnten, sprich wenn Elektrobusse im Realeinsatz auf unseren Strecken fahren könnten“, erklärte Landrat Harm-Uwe Weber. „Zurzeit gibt es erste elektromobil betriebene Buslinien in größeren Städten in Deutschland, im Regionalverkehr im ländlichen Raum ist dagegen die Entwicklung noch deutlich zurück“, ergänzte er. „Wenn die Umsetzung gelingen sollte, dann könnten die Erfahrungen, die hier vor Ort gewonnen würden, als Vorbild für andere Regionen mit vergleichbaren Voraussetzungen dienen. Die VEJ will nun als nächstes das Land Niedersachsen sowie den Bund für das Projekt gewinnen“, so abschließend VEJ-Geschäftsführer Tilli Rachner.

Aurich, 17.04.2015

Weitere Information erhalten Sie bei der VEJ, 04461-919 1800, vej@friesland.de.